

Potsdamer Signal

Haltung der EUBB zum Bündnis Sarah Wagenknecht (BSW)

Beschluss des Vorstands vom 02.11.2024

Mit seinem Programm verfolgt das BSW für Europa anti-föderalistische Ziele („*Unser Ziel ist ein eigenständiges Europa souveräner Demokratien in einer multipolaren Welt*“)¹. Diese stehen in Konflikt zu den föderalistischen Zielen der EUBB.

Die Debattenkultur des BSW ist überwiegend von vereinfachten Argumentationen und Schwarz-Weiß-Denken geprägt, die unsere pluralistisch-demokratischen Kultur gefährden und eine konstruktive Adressierung komplexer Probleme verhindern.

Bedingung für eine Mitgliedschaft in der EUBB ist das Bekenntnis zu den in ihrer Satzung festgelegten politischen Zielen, vor allem zur Schaffung der Vereinigten Staaten von Europa auf demokratischer und rechtsstaatlicher Basis.

Das politische Ziel der EUBB ist es, Träger der öffentlichen Meinung und der öffentlichen Willensbildung - Bürger und Verbände, Parteien, Parlamente und Regierungen - für die föderative und demokratisch-rechtsstaatliche Vereinigung der europäischen Völker zu gewinnen. (EUBB Satzung Nr. 2 Abs. 2)

In diesem Zusammenhang sucht die EUBB den Dialog mit Amts- und Mandatsträgern des BSW. Gegenüber den Wählenden des BSW will die EUBB mit allen proeuropäischen Akteuren für die europäische Sache, Weltoffenheit und Toleranz werben.

¹ „*Unser Ziel ist ein eigenständiges Europa souveräner Demokratien in einer multipolaren Welt und keine neue Blockkonfrontation, in der Europa zwischen den USA und dem sich immer selbstbewusster formierenden neuen Machtblock um China und Russland zerrieben wird.*“ (BSW Bundesprogramm)